

# Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum

Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria

[www.museum-joanneum.at](http://www.museum-joanneum.at)

[presse@museum-joanneum.at](mailto:presse@museum-joanneum.at)

Telefon +43-664/8017-9214; -13

## Das andere Leben Fotografien von Konrad Mautner

Volkskundemuseum am Paulustor, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz

Eröffnung: 26.01.2024, 19 Uhr

Laufzeit: 27.01.-30.06.2024

Kuratiert von Birgit Johler in Zusammenarbeit mit Stephen M. Mautner

Information: +43-316/8017-9810; [volkskunde@museum-joanneum.at](mailto:volkskunde@museum-joanneum.at)

[www.volkskundemuseum-graz.at](http://www.volkskundemuseum-graz.at)

2024 jährt sich der Todestag von Konrad Mautner zum 100. Mal. Das Volkskundemuseum am Paulustor widmet dem passionierten Volkskundler, Forscher und Sammler von Trachten und Liedern des Salzkammerguts eine eigene Ausstellung. Eröffnet wird die Ausstellung – ein Referenzprojekt der Kulturhauptstadt Bad Ischl – im Volkskundemuseum am Paulustor, ehe sie ab 18. Juli im Museum der Stadt Bad Ischl zu sehen sein wird.

Die vor Kurzem aufgetauchten Fotoalben im Besitz der Familie Mautner mit über 3.000 Fotografien sind das Material für eine aktuelle Beschäftigung mit Konrad Mautner. Entstanden ab den 1890er-Jahren, erzählen die Fotos vom Familienleben Konrad Mautners, von Freund\*innen, Nachbar\*innen und Dorfbewohner\*innen. Als begeisterter und volkskundlich informierter Sammler richtete Mautner seinen Blick auch auf Menschen in Tracht, Brauchspiele oder die arbeitende Bevölkerung. In erster Linie geben die Fotografien aber Aufschluss über Mautner selbst. Sie erzählen von einem Menschen, der mit Begeisterung seine Vorliebe für eine Region mit seinen Interessen als Forscher, Sammler und Autor zu verbinden wusste. Und sie erschließen uns jene Orte, die für Konrad Mautners Leben signifikant waren: neben Wien oder den Orten der väterlichen Textilproduktion vor allem die kleine Gemeinde Gößl im steirischen Salzkammergut.

Diese Fotografien sind Echos realer, wenn auch vielfach inszenierter Momente, visuell eingefangen von Konrad Mautner und namenlos bleibenden Fotograf\*innen. Auf etlichen Aufnahmen rückt Mautner sich selbst ins Bild, geübt im Posieren und Imponieren. Sie vermitteln auch die beiden Lebenswelten Konrad Mautners: Stadt und Land. Dabei verschwimmen mitunter Eindeutigkeiten, denn auch in der Stadt wird bei den Mautners das Ländliche Teil ihres Alltagslebens.

In die Ausstellung werden auch ausgewählte Objekte aus der Sammlung des Volkskundemuseums präsentiert. Sie verweisen auf Mautners dokumentarisches Interesse, aber auch auf sein Wissen um besondere Objekte, von denen gerade das Grazer Volkskundemuseum und sein damaliger Leiter, Viktor Geramb, profitierten.

Bis heute prägt Mautners Leidenschaft für das Ausseerland das Bild dieser Gegend. Besucher\*innen dieser Ausstellung sind eingeladen, sich mehrfach auf diese auch heute noch faszinierende Persönlichkeit und ihr Umfeld einzulassen.

### Zur Person Konrad Mautner

Konrad Mautner wurde am 23. Februar 1880 in Wien als zweiter Sohn des Textil-Großindustriellen Isidor Mautner geboren. Seit früher Kindheit verbrachte Mautner im Ausseerland die Sommerfrische mit seiner Familie und schloss enge Freundschaften mit den Bewohner\*innen von Gößl. Nach seiner Eheschließung im Jahr 1909 mit Anna Neumann verlagerte das Paar seinen Lebensmittelpunkt an den Grundlsee. Die Ehe brachte fünf Kinder hervor, von denen eines schon als Kleinkind verstarb.

1921 zog sich Mautner aus allen familiären Verpflichtungen und geschäftlichen Engagements zurück, um sich ganz seiner Leidenschaft – dem Ausseerland – widmen zu können. Konrad sammelte zeitlebens alte Trachten, organisierte Feste und Veranstaltungen und veröffentlichte Studien zu Tracht, Brauch und Liedgut des Ausseerlandes. 1910 hatte er das *Steierische Raspelwerk*, eine Liedersammlung, veröffentlicht. Das *Steirische Trachtenbuch* beruhte auf seiner Idee und wurde posthum von ihm und dem Volkskundler Viktor Geramb herausgegeben.

Am 15. Mai 1924 verstarb Konrad Mautner im Alter von 44 Jahren an Magenkrebs in Wien.

Konrads Frau Anna, seine Kinder, und andere Familienmitglieder wurden während der NS-Zeit aufgrund ihrer jüdischen Herkunft verfolgt und ihres Vermögens beraubt. Ein Teil des Nachlasses von Konrad Mautner wurde während dieser Zeit vom Volkskundemuseum Wien unrechtmäßig erworben. Nach dem Krieg kämpfte Anna Mautner um die Restitution ihres Besitzes. Sie verstarb 1961 in Bad Aussee. Auf Empfehlung des Kunstrückgabebeirats restituierte das Volkskundemuseum Wien die Sammlungen Konrad/Anna Mautner 2017 an die Rechtsnachfolger\*innen von Konrad und Anna Mautner. Im Rahmen der Ausstellung *Das andere Leben* wurden auch die im Volkskundemuseum am Paulustor vorhandenen „Mautner-Objekte“ einer neuerlichen Recherche unterzogen. Aus heutiger Sicht konnten keine bedenklichen Erwerbungen festgestellt werden, allerdings kann jederzeit neues Quellenmaterial auftauchen, das eine Neubewertung notwendig macht.

### Veranstaltungshinweis

Das Volkskundemuseum am Paulustor veranstaltet am 16. Mai 2024 ein Symposium zu Konrad Mautner anlässlich seines 100. Todestages. Das Programm umfasst ein Panel mit den Mautner-Erben Stephen M. Mautner und Elizabeth Baum-Breuer, eine Diskussion zum Thema „Fotografie – Tracht – Musik“ mit Birgit Johler, Sieglinde Köberl, Monika Gaiswinkler und Eva Maria Hois sowie eine Performance vom Theater im Bahnhof.

**Ausstellungsansichten und weitere Informationen zum Download** finden Sie im Pressebereich unter: [volkskundemuseum-graz.at/presse](https://volkskundemuseum-graz.at/presse)